

30 Turner geehrt für die Jahre 2020 bis 2022

Der Turnverband Liechtenstein (TVL) lud am 7. April im kleinen Gemeindesaal Balzers zu seiner 86. Delegiertenversammlung ein.

Nachdem in den letzten zwei Jahren die Delegiertenversammlung schriftlich abgehalten werden musste, konnte der Turnverband Liechtenstein (TVL), der über 1300 Mitglieder zählt, wieder zu einem physischen Treffen einladen. Präsident Robert Eberle begrüßte die Ehrenmitglieder, die Delegierten der Liechtensteiner Turnvereine, die Gäste des Liechtenstein Olympic Committees (LOC), des Schweizerischen Turnverbands (STV), des St. Galler Turnverbands (SGTV), des KTV Oberland sowie des Bündner Turnverbands (GRTV). Bei seinen Kollegen des Turnvereins Balzers bedankte er sich für die Organisation der Delegiertenversammlung und bei der Gemeinde für den gesponserten Apéro.

Eine besondere Ehre ist es jeweils an der Delegiertenversammlung langjährige Funktionäre und erfolgreiche Sportler auszuzeichnen. Da die DV zweimal schriftlich abgehalten wurde, konnten die Ehrungen nicht vollzogen werden. Deshalb wurden dieses Mal insgesamt 30 verdiente Sportler und Funktionäre von 2020, 2021 und 2022 geehrt. Besonders hervorzuheben sind die drei Urgesteine des liechtensteinischen Turnsports. Es sind dies Bernd Essinger (50 Jahre als Funktionär), Herbert Falk (55 Jahren Vorturner) und Werner Niedhart, der 70 Jahre Leitertätigkeit vorzuweisen hat. Als Landesmeister im Geräteturnen wurden Nina Navarro und Eric Frick (beide TV Balzers) ausgezeichnet.

Herausfordernde Tätigkeit während der Pandemie

Der Präsident lobte die Vereinsleiter für ihren Einsatz. Es waren herausfordernde Jahre. Coronabedingt konnten viele Trainings nicht stattfinden oder es mussten Outdoor-Alternativen gesucht werden. Da viele Anlässe abgesagt werden mussten, war man froh, die Landes-



Ein Gruppenfoto der Mitglieder, die 2022 vom Turnverband Liechtenstein für ihren langjährigen Einsatz respektive sportlichen Leistungen geehrt wurden.

Bild: pd

meisterschaft im September durchführen zu können. Wenn auch in angepasstem, auf einen Tag reduzierten Rahmen. Auch das traditionelle Ehrenmitgliedertreffen konnte stattfinden.

Die einzelnen Traktandenpunkte wurden speditiv behandelt. Jahresberichte und Kassabericht wurden einstimmig genehmigt. Das Rechnungsjahr schloss erfreulich mit einem Gewinn ab. Kassierin Anja Beck-Nutt erläuterte das Budget für das kommende Jahr, das von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Ohne Zusammenarbeit mit der Schweiz geht's nicht

Das Projekt KUTU TVL, das im Jahr 2019 lanciert wurde, trägt erste Früchte. Als Satellit des RLZO (Regionales Leistungszentrum Ostschweiz) bildet der TVL die Basis für ein erfolgrei-

ches Kunstturnkader in der Region. Julia Weissenhofer, die seit ihrem achten Lebensjahr im Trainingscenter in Wil turnt, darf heuer mit grosser Wahrscheinlichkeit am 16. Summer European Youth Olympic Festival (EYOF) in Banska Bystrica, Slowakei, starten. In diesem Jahr gibt es weitere Liechtensteiner Kunstturntalente, die im Ostschweizer Kader mittrainieren können.

Die Spitze im Kunstturnen in Liechtenstein ist, verglichen mit der Schweiz, sehr klein. Deshalb ist der Verband gefordert und darauf angewiesen, dass seine Talente in den schweizerischen Trainingszentren mittrainieren können. Der zeitliche und organisatorische Aufwand dafür ist beträchtlich. Gilt es doch Verhandlungen mit dem Schulamt, dem LOC und den Funktionären in der

Schweiz zu führen, damit die Sportlerkarriere der jungen Kunstturnerinnen bestmöglich gefördert werden kann. Das im Sommer 2020 eröffnete Turnwerk (Kunstturnhalle) in Mels steht auch Geräte- und Kunstturnern aus Liechtenstein zur Verfügung und wird gerne für das Einstudieren schwieriger Elemente benutzt.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit klappt auf der Ebene der Kurs- und Trainingsangebote gut. Einziger Wermutstropfen sind die Finanzen. Für die Politik, die Kantons- und Verbandsverantwortlichen sind die Landes- bzw. Kantons-grenzen sakrosankt, wenn es darum geht, Geld zu sprechen.

Erste Gymnastrada mit Special Olympics geplant

Weiters informierte Präsident Robert Eberle, dass die Vorbe-

reitungen zur Gymnastrada 2023 in Amsterdam laufen. Das Leiterteam ist komplett. Interessensmeldungen sollten im Mai erfolgen. Erstmals ist der TVL auch mit Special Olympics im Austausch, um ihnen die Teilnahme am internationalen Turnfest zu ermöglichen.

Hanspeter Jud überbrachte vonseiten des Schweizer Turnverbands Grussworte, ging kurz auf die strukturellen Anpassungen im Verband ein und machte Werbung für die anstehenden Grossanlässe, wie die Eurogym in Neuchâtel, die Gymotion in Zürich und die Kunstturn-EM in München. Er bedankte sich beim TVL für die konstruktive Zusammenarbeit. (pd)

Ehrungen Turnverband

2020 (10 Jahre): Michaela Bill (Kampfrichter, KUTU TVL), Leila Nermann (Leiterin, TV Triesen), Sarah Hundert (Leiterin, TV Schaan),

Conny Rohrer (Leiterin/Vorstand, TV Schaan), Petra Hilti (Leiterin, TV Schaan). **2020 (15 Jahre):** Anja Nutt (Vorstand, TV Triesen), Rainer Alheit (Vorstand, TV Eschen-Mauren), Karin Kaiser (Leiterin, TV Eschen-Mauren), Barbara Gurschler (Leiterin, TV Triesen), Hubert Kaiser (Leiter, TV Schaan), Andrea Zeller (Leiterin, TV Ruggell). **2020 (20 Jahre):** Corina Hohl (Leiterin/Vorstand, TV Balzers), Daniela Hilti (Leiterin/Vorstand, TV Schaan). **2020 (25 Jahre):** Claudia Hoch (Leiterin, Gymnastikverein Triesen), Gabi Büchel (Leiterin, TV Ruggell), Michi Giaino (Leiter/Vorstand, TV Schaan). **2020 (30 Jahre):** Angelika Beck (Leiterin, TV Schaan), Christine Fehr (Leiterin, TV Ruggell), Dagmar Pavlickova (Leiterin, KUTU TVL). **2020 (55 Jahre):** Herbert Falk (Leiter, TV Schaan). **2021 (10 Jahre):** Ruth Kindle (Vorstand, Frauenriege Triesen), Martin Lorez (Leiter, TV Schaan). **2021 (15 Jahre):** Olga Huber (Vorstand/Leiterin, TV Eschen-Mauren), Brigitte Reiffer (Leiterin, TV Schaan). **2021 (50 Jahre):** Bernd Essinger (Funktionär, TV Triesen). **2021 (70 Jahre):** Werner Niedhart (Leiter, TV Schaan). **2022 (10 Jahre):** Yvonne Risch (Vorstand, Frauenriege Triesen), Alexandra Ospelt (Leiterin, TV Schaan), Beatrice Büchner (Leiterin, TV Schaan), Natalie Büchel (Leiterin TV Schaan). **Landesmeister im Geräteturnen:** Nina Navarro und Eric Frick (beide TV Balzers).

Heeb belegt 17. Platz bei den Swiss Open in Dietikon

Billard Von Donnerstag bis Sonntag fanden in Dietikon die Poolbillard Swiss Open statt. Mit 78 internationalen Topspielern war das Turnier gut besetzt. Aus Liechtenstein war der Schaaner Steve Heeb am Start.

Als Gruppenzweiter fürs Finale qualifiziert

Bereits am Freitagnachmittag fanden die Gruppenspiele statt. Heeb konnte sich mit drei Siegen und einer Niederlage als Gruppenzweiter für das Finale am Sonntag qualifizieren. Am Sonntagmorgen startet Heeb gegen den Westschweizer Julien Tschäppät. In einer zähen Partie konnte Heeb schliesslich sein Break ausschliessen und die Partie mit 7:6 gewinnen. In der anschliessenden Partie lief für Heeb nicht

viel zusammen und er musste sich dem Albaner Eduard Bregu mit 0:8 geschlagen geben. Bregu gewann das Turnier.

In der zweiten Hoffnungsrunde traf Heeb auf den deut-

schen Thomas Zielinski. Mit 7:4 hatte er am Ende klar die Oberhand. In der dritten Hoffnungsrunde wartete dann der Schweizer Bojan Rakic. In einer engen Partie mit wenig Fehlern si-

cherte sich Heeb den Sieg mit 7:5. Direkt im Anschluss ging es dann gegen den Türken Mustafa Sonkur. Obwohl es kleine Fehler auf beiden Seiten gab, war die Partie hochstehend und

durchgehend eng. Bei Hill-Hill spielte Heeb einen guten Sicherheitsstoss, Sonkur lochte aber über eine Vorbande die Kugel und entschied die Partie mit 7:6 für sich. Somit resultierte für Heeb der 17. Platz.

Nächstes Wochenende Bunny Open in Rankweil

Nach einer selbstkritischen Analyse ist für den Schaaner klar, woran er noch arbeiten muss. «Trotz einiger Probleme mit meinem Stoss bin ich mit der Platzierung recht zufrieden», erklärte der Schaaner. Am kommenden Wochenende wartet bereits der nächste Grossanlass: Steve Heeb wird beim internationalen Bunny Open in Rankweil antreten, das mit 192 Spielern zu den beliebtesten Turnieren in Mitteleuropa gehört. (pd)



Mit der Platzierung (17. Rang) ist Billardspieler Steve Heeb recht zufrieden.

Bild: pd

Zünd scheidet in der Quali aus

Tennis Nach dem souveränen Auftaktsieg im 15 000-Dollar-Turnier in Antalya (Türkei) gegen Rumänin Delia Stanciu (kein Ranking) musste sich Sylvie Zünd (WTA 1535) in der zweiten Quali-Runde der Deutschen Katharina Hering (WTA 1135) in zwei Sätzen geschlagen geben (2:6, 4:6). Nach 21 Minuten wurde die Partie auf dem Aussenplatz, die insgesamt 86 Minuten dauerte, mitten im ersten Satz (2:4) wetterbedingt (Regen) für mehrere Stunden unterbrochen.

Für die 21-jährige Balznerin war es das dritte Turnier in Antalya in Folge, wobei sie es noch nicht weiter als die zweite Qualifikationsrunde geschafft hat. Sylvie Zünd ist auch nächste Woche wieder für ein Turnier vor Ort in der Qualifikation gemeldet. (gk)